



Ballungsräume: Wen interessieren schon die Ursachen?

Menschheit

Auszüge aus <https://www.dzig.de/Wen-interessieren-schon-die-Ursachen>

Auch ein Haufendorf mit 1000 Einwohnern und zentraler Kläranlage ist ein Ballungsraum! Seit Menschengedenken werden Abhängigkeiten und Machtansprüche über Ballungsräume realisiert. Stadtkönige wurden seit der Grundlegung Babylons zur bevorzugten Ausbeutungsstruktur! Wolf Schneider machte mir 1970 mit seinem 1960 erschienenen Buch diese Jahrtausende alte Problematik bewusst, mit der "germanische" Strukturen und Kulturen durch römische ersetzt wurden.

Und Leopold Kohr setzte noch eins drauf, indem er folgerte, dass große Staaten wie das Römische Reich sinnfrei sind und zerfallen müssen:

"Ein Staat sollte eine Bevölkerungsgröße von 12 bis 15 Millionen Menschen nicht übersteigen, denn dann würde er seine reibungslose Funktionsfähigkeit verlieren. Der Kontakt der Staatsspitze zur Bevölkerung wäre nicht mehr optimal gewährleistet."

Streusiedlungen sind ideal und lösen sämtliche Umweltprobleme und Verkehrsprobleme, die durch Ballungsräume entstehen! Der erste Schritt ist eine Biokläranlage und der zweite ein Leben ohne Massentierhaltung. Die Gülle von Menschen und Tieren verseucht alles! Der Lärm der Logistikstrukturen für Supermärkte auf den Straßen macht krank! Solche Systeme brechen irgendwann zusammen, wobei der Wahnsinn Methode hat. Die Ursache wird immer wieder aufs Neue als Problemlösung angepriesen!

Es wird gestritten, debattiert und umverteilt nach dem Motto "Hauen, Stechen, Täuschen!". Was für eine Freizeitbeschäftigung! Wie absurd es ist, Individuen zu vergleichen, fällt spätestens auf, wenn Frauen und Männer miteinander verglichen werden sollen. Sie ergänzen sich, passen zusammen oder eben nicht. Punkt.

Damit einher geht ein Arsenal von Tricks, wie Menschen sich beeinflussen und manipulieren, um andere zu dominieren, auszubeuten und auszunutzen. Das bringt uns zum Neusprech der vermeintlichen "Überbevölkerung". Da sind nur zu viele auf einem Platz: 10 Menschen in einer 20 qm kleinen Hütte, 1000 Menschen in einem Haufendorf oder in einem Hochhaus statt in Streusiedlungen mit dezentraler Energieerzeugung und dezentralen Trinkwasserbrunnen, dezentraler Abwasserentsorgung und dezentraler Selbstverwaltung. Na? Fällt der Groschen?

Und warum? Sie werden gelockt durch Lügen und Täuschungen - vom Land in die Stadt, von Nordafrika nach Europa und enden eingepfercht in Ghettos und Gefängnissen, Auffanglagern und Asylheimen. Vagabundierende Kinder kommen auf dumme Gedanken. Jugendliche entwickeln kriminelle Energie. Erwachsene sind ihrer Menschenwürde und ihrer Menschenrechte beraubt.

pol. Hans Emik-Wurst am 27. März 2015:

Eine kleine Gruppe von Menschen beutet eine riesengroße Gruppe aus, aber die mittelgroße Gruppe bezahlt die Party. Wir verdrängen gerne, dass es uns nur scheinbar gut geht, denn wir sind als Funktionseleiten und Marionetten instrumentalisiert auf Kosten der meisten Menschen auf dieser Erde, die in Armut und Not leben. Sobald es keine Psychopathen mehr gibt, entspannt sich die Situation.

Wie absurd! In der vermeintlich so dicht bevölkerten BRD mit 200 Menschen pro Quadratkilometer sind ganze Quadratkilometer Gewässer, Naturschutzgebiete und Feuchtgebiete, Wälder, Landwirtschaft und Truppenübungsplätze menschenleer. Wo hocken die Menschen? Streusiedlungen sind meistens verboten! Trotzdem gibt es sie noch, weil sie historisch gewachsen sind.

Wer hat denn ganze Landstriche abgeholzt? Wer hat land- und forstwirtschaftliche Monokulturen geschaffen, die als Steppe enden müssen? Millionen von Rindern und Getreidefelder verwüsten das Land, damit woanders Hamburger gefressen werden.

Wer hat Staudämme gebaut? Die größte Katastrophe unseres Planeten findet seit Jahrzehnten rund um den Aralsee statt und nicht in Fukushima! Und wofür? Um woanders vergiftete Baumwolle zu ernten, was inzwischen nicht mehr geht, weil die Felder versalzen sind! Wie absurd!

Das Hinterfragen von Ursachen macht manche Debatte überflüssig. Siehe das Buch aus dem Jahr 1960 !!! "Überall ist Babylon" von Wolf Schneider.

Es ist Platz für alle auf der Erde

Jegliche Konzentration in Städten, Dörfern und Hochhäusern macht krank und ist teuer. Sie schafft Abhängigkeiten zwecks Ausbeutung. Im Großen ist nicht nur Palästina ein Problem. Die Kolonialisten sind es auch - damals wie heute.

Es gibt keine Zersiedelung. Energie dezentral zu erzeugen, schont die Ressourcen. Die Entsorgung dezentral vorzunehmen, macht unabhängig. Doch so ein Staat wünscht sich Untertanen zwecks Ausbeutung. Das läuft unter der BRD genauso wie beim Fürsten im Mittelalter mit Raubrittern und Wegelagerern.

Sobald die Verdummung dezentralisiert wird, hat der Einzelne Freiraum, sich die Gänseblümchen anzuschauen und die Ameisen zu beobachten, statt vor der roten Ampel zu stehen und überhöhte Strompreise für Subventionen zu zahlen.

Es genügt, den Zaun des Nachbarn gerade noch erkennen zu können. Das schafft mehr Frieden als eine faire Hausordnung mit Hausmeister, Gärtner und Stromrechnung für den Aufzug. Alles andere ist grotesk. Die "Psychologie der Nachbarschaft" ist nicht wirklich hilfreich.

Auszüge aus <https://www.dzig.de/Wen-interessieren-schon-die-Ursachen>

Überbevölkerung?

<https://www.youtube.com/watch?v=mqhlYmyU9rE>

Zitiert aus Population Boom (Dokumentation aus dem Jahr 2013)

Das 'Europäische Komitee zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe' ('Committee for the Prevention of Torture', CPT) hat 4 m² pro Gefangenem als angemessene, wünschenswerte Richtlinie für eine Haftzelle festgelegt (s. bspw. dazu CPT-Bericht über den Besuch in Lettland im Jahr 2002 - CPT/Inf (2005) 8, § 65).

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

publicEffect.com
Hans.Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

neu.DZiG.de Deutsche ZivilGesellschaft

Herr pol. Hans Emik-Wurst
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

<https://neu.dzig.de>
pol.hans@emik-wurst.de

neu.DZiG.de steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

Anlage: Bild

